

Editorial

Mit diesem Themenheft wird ein Heft von „Medien & Kommunikationswissenschaft“ erstmals von Gastherausgebern verantwortet: von Otfried Jarren und Werner A. Meier. Die Möglichkeit einer Gastherausgeberschaft bei M&K basiert prinzipiell auf folgendem Verfahren: Auf Initiative der Redaktion oder aber auf die eigene Initiative einer/s oder mehrerer Gastherausgeber/s/in wird ein grobes Konzept für ein Themenheft entwickelt. Sind sich beide einig, so beauftragt die Redaktion die Gastherausgeber/innen, ein detailliertes Konzept und Vorschläge für das weitere Verfahren zur Gewinnung potenzieller Autorinnen und Autoren zu entwickeln, etwa über einen Call for Papers. Die eingereichten Texte durchlaufen ein doppeltes Evaluationsverfahren nach Maßgabe der für die Begutachtung von Texten für M&K geltenden Regeln (wie sie in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“ aufgeführt sind): Die Manuskripte werden getrennt von den Gastherausgebern sowie redaktionsinternen und –externen Gutachtern beurteilt. Auf Basis der Gutachten wird ein gemeinsames Votum erstellt; hierbei soll Einigkeit zwischen Redaktion und Gastherausgebern hergestellt werden. Sollte ein gemeinsamer Beschluss über die Publikation nicht möglich sein, so liegt die Entscheidung bei der M&K-Redaktion. Die weitere organisatorische Betreuung erfolgt über die Redaktion.

Thematisch widmet sich dieses Themenheft den Phänomenen Ökonomisierung und Kommerzialisierung in den Medien, die komplexe soziale Veränderungsvorgänge bewirken. Sich mit ihnen theoretisch und empirisch auseinander zu setzen, ist eine Aufgabe für die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Die im Folgenden dokumentierten Beiträge basieren auf Vorträgen, die im Rahmen des Workshops „Ökonomisierung der Medienindustrie: Ursachen, Formen, Folgen“ am 6. und 7. Oktober 2000 in Vitznau am Vierwaldstätter See in der Schweiz gehalten wurden. Die Veranstaltung wurde durch SwissGIS (Swiss Centre for Studies on the Global Information Society) ermöglicht und durchgeführt. Die beiden Leiter des Workshops und Gastherausgeber dieses Themenheftes, Otfried Jarren und Werner A. Meier, möchten an dieser Stelle nochmals Dank sagen: der Universität Zürich für die finanzielle Zuwendung zur Realisierung des Projekts und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland für ihre Beteiligung.

Die Redaktion